



# Zürich 2

Lokalzeitung für Wollishofen, Enge, Leimbach und Adliswil

DaSHA™  
DANCE TO SHAPE • WOMEN'S FITNESS FLOOR

Das Group Fitness Studio für Frauen! Über 40 Kurse p.W., Dampfbad & KidsCorner.

Jetzt einsteigen! (Probetraining – Kostenlos)

BODYVIVE - SH'BAM - YOGA  
BODYPUMP- CX WORX - GRIT -  
PILATES- PILOXING - ZUMBA  
PILOXING BARRE - BODYART  
BODYBALANCE - FUNTONE

SPECIAL CLASSES

Albisstr.17 – Adliswil - 043 266 33 77



www.da-sha.ch

WHO'S STOPPING YOU?

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72 www.lokalinfo.ch

## Der Wollishofer Kinderarzt Sepp Holtz wird ausgezeichnet

Grosse Ehre für Sepp Holtz: Der Kinderarzt und klinische Dozent aus Wollishofen wird für sein Lebenswerk mit dem Guido-Fanconi-Gedenkpreis 2017 ausgezeichnet.

Jeannette Gerber

Am 2. Juni ist es so weit. Auf Anfrage bestätigte Oskar Jenni, Arzt und Leiter der Abteilung Entwicklungspädiatrie am Kinderspital Zürich, dass die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie (SGP) den Guido-Fanconi-Gedenkpreis 2017 an Sepp Holtz verleihen wird. Dieser Preis honoriert bedeutende wissenschaftliche Leistungen und andere Verdienste auf dem Gebiet der Kindermedizin. Guido Fanconi (1892 bis 1979) war Schweizer Kinderarzt und gilt als Begründer der modernen Pädiatrie. Die SGP würdigt damit das Lebenswerk des Lehrarztes und klinischen Dozenten.

Sepp Holtz, der Kinder- und Jugendarzt mit Schwerpunkt Entwicklungspädiatrie, ist Leiter der Gruppenpraxis «Kind im Zentrum» in Wollishofen. Dort erscheint er nicht im üblichen weissen Kittel, der naturgemäss eine Distanz zwischen Arzt und Kind mit sich bringt, sondern in



Fortsetzung auf Seite 5 Kinderarzt Sepp Holtz trägt seine Uhr am Schuh.

Foto: Jeannette Gerber

## Mögliche Postschliessungen: Auch Selnau und Leimbach im Fokus

In der Stadt Zürich droht beim Poststellennetz eine massive Ausdünnung. Die Schweizerische Post liess an einer Medienkonferenz am Dienstag offen, wie viele Poststellen sie tatsächlich schliessen will. Der gelbe Riese kündigte aber an, 26 Poststellen im ganzen Kanton Zürich «zu überprüfen». Auf einer separaten «Prüf-Liste» tauchen auch die Poststellen in Leimbach (seit kurzem im Sihlbogen) und Selnau am Bleicherweg auf. Die Post betonte, dass man vermehrt auf einen Mix aus physischen und digitalen Zugangsmöglichkeiten, welche auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnitten seien, setze. Ge-

prüft würden Zugangspunkte für Geschäftskunden, Aufgabe- und Abholstellen wie auch die Platzierung von «My Post 24»-Automaten entlang der Mobilitätsströme.

### Kritik von Syndicom

Die Gewerkschaft Syndicom reagierte empört auf die Mitteilung der Post. Vom «Poststellen-Kahlschlag», der seit Wochen vorangetrieben werde, schreibt sie in einer Mitteilung. Es werde Profitoptimierung auf Kosten des Service public und der Bevölkerung betrieben. Wie die Post dabei Kündigungen verhindern wolle, bleibe schleierhaft. (zh2.) Artikel Seite 2

## Lions Clubs feiern 100-Jahr-Jubiläum

Zum 100. Geburtstag der Lions Clubs International organisieren die Schweizer Lions unter dem Motto «We serve» einen landesweiten Aktionstag. Mehr als 20 Lions Clubs in der Stadt Zürich und in der weiteren Umgebung engagieren sich am 10. Juni 2017 mit Standaktionen für das gemeinsame Projekt «Ein-Dollar-Brille» und demonstrieren vor Ort, wie diese hergestellt wird.

750 Millionen Menschen haben weltweit keinen Zugang zu augenärztlicher Versorgung oder können sich keine Brille leisten. Der Physiklehrer Martin Aufmuth hat in langer Tüftelarbeit einen Baukasten entwickelt, mit dem sich überall auf der

Welt ohne Strom und in weniger als einer halben Stunde für einen Dollar eine individuell angepasste Brille fertigen lässt. Der Zürcher Augenoptiker Luciano Cestonato war so begeistert von dieser Erfindung, dass er den gemeinnützigen Verein Ein-Dollar-Brille Schweiz gründete. Das Projekt ist auch Hilfe zur Selbsthilfe: In Entwicklungsländern werden geeignete Personen ausgebildet, die die Augenuntersuchungen vornehmen und die Brillen selber herstellen können. Das gibt ihnen ein Einkommen, von dem sie leben können. (zn.)

Mehr über das Jubiläum und das Projekt Ein-Dollar-Brille in der Beilage «we serve – nationaler Lionstag».

### Grösseres Quartier

An der Generalversammlung des Leimbacher Quartiervereins ging es um die geplante Annektierung des neuen Mega-Quartiers Greencity und um die Finanzen. Nur so viel: Es sieht rosig aus. Seite 3

### Weniger Autoverkehr

Stadtrat Filippo Leutenegger jubiliert: 5 Prozentpunkte mehr öV, Fuss- und Veloverkehr und entsprechend weniger Autoverkehr in Zürich. Kritiker bemängeln jedoch, dass die Stadt Zürich zu wenig zur Umlagerung beigetragen habe. Seite 6

### Mehr Platz

Die Mannen der Engemer Zunft zu den Drei Königen sind umgezogen – sie mussten das Kongresshaus wegen Umbau verlassen. Sie erfuhren dabei, was sich so alles ansammelt, wenn man lange an einem Ort weilt. Seite 9

### IMMOBILIENVERKAUF VERMARKTUNG

WIR KENNEN DIE RICHTIGE STRATEGIE.

Seitzmeir

IMMOBILIENLEISTUNGEN SEIT 1917.  
Seitzmeir Immobilien AG | Brunastrasse 39 | 8002 Zürich  
www.seitzmeir.ch

### Velo Rietberg

Dein Quartiersladen in Kreis 2

- Beratung
- Verkauf
- Reparatur/Service aller Marken
- Dog Friendly

CRESTA HARO FELT

Waffenplatzstrasse 47 - 8002 Zürich - Tel. 044 201 46 50

### Nie vergessen: Alzheimer Forschung Schweiz AFS

Jetzt spenden! PC 85-678574-7

www.Alzheimer-Synapsis.ch

ALZHEIMER FORSCHUNG SCHWEIZ AFS

STIFTUNG SYNOPSIS

### VITAA

Bauabdichtung mit Flüssigkunststoff- Hauswartung & Reinigung

Feldblumenstrasse 14  
8134 Adliswil

Mob: +4179 383 89 89  
Mail: fadil.qelaj@vitaa.ch  
Web: www.vitaa.ch

## INFORMATIK TAGE 2017

Zürich 16. /17. Juni 2017

ZUM ZWEITEN MAL!

IT-Unternehmen und -Organisationen im Raum Zürich öffnen ihre Türen.

Programm auf [informatiktage.ch](http://informatiktage.ch)

Ein Projekt von  
Zürich ICT-Cluster

ezuri | informatiktage | #ITtage17

Premium Partner

accenture DIGICOMP ELCA ergon ETH zürich IBM



Medienpartner

Computerworld 101schub.ch Landbote





# FC Wollishofen: Sechster Sieg in Serie

Yves Reiniger war mit seinem Hattrick und zwei weiteren Toren der Matchwinner beim 6:1-Auswärtssieg des FC Wollishofen gegen den FC Altstetten.

Bruno Lendenmann

Das Team um Spielertrainer Mikael Gren zeigt Woche für Woche sein Sonntagsgesicht. Wie sagte er doch in der Vorschau zur Rückrunde? «Alle Verletzten oder Abwesenden sind wieder im Boot; wir können aus dem Vollen schöpfen.» Das stärkte die Zuversicht, dass das Sonnau-Team nicht direkt von der zweiten in die vierte Liga sinken werde. Aus 3 Punkten zu Beginn der Rückrunde wurden inzwischen deren 24!

## Geschlossene Teamleistung

Ein Sieg beim FC Altstetten war dabei fester Punkt im Restprogramm. Eigentlich schreibt es sich wesentlich leichter nach Erfolgen. Leider genügt der Platz hier nicht, um alle Highlights hervorzuheben und die Akteure zu feiern. Aber klar ist: Es war der verdiente Erfolg einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Geschickte Rhythmus-Wechsel, viele Ballkontakte in der eigenen Platzhälfte und weite Flanken auf die Flügelpositionen. Yves Reiniger, nicht nur veritabler Hattrick-Schütze, auch Daisykiller und fünfmal in Jubelpose. Schon nach 5 Minuten eröffnete er den Regen mit dem 0:1. Sein 2. Treffer (31. Minute) war ein satter Flachschuss (Daisykiller, englischer Fachjargon für geköpfte Margeriten-Wiesenblumen) ins Eck. Zuvor allerdings muss-

te Mischa Iseli in extremis auf der Linie retten. Und was war wohl noch spektakulärer: der Abschluss über M. Iseli zu Lüönd und Ljatifi, dessen Schuss Yannik Scruglii im Flug parierte. Noch verpasste Reiniger eine gute Hereingabe von Alapinar, um dann aber gleich darauf (40.) seinen echten Hattrick perfekt zu machen.

Noch traute man der klaren Führung nicht ganz. Zu stark und unangenehm war die Erinnerung an die Herbstrunde, als man gegen den gleichen Gegner nach klarem Vorsprung noch eine schon fast rekordverdächtige Klatsche kassierte.

## Keine Unruhe spürbar

4:0 hiess es noch vor Ablauf der vollen Stunde; wieder war Reiniger erfolgreich. Santanas Erfolg zum 1:4, in der 70. Minute, wurde als Ehrentreffer zur Kenntnis genommen, Unruhe kam nicht auf. Man war vom Antritt Reinigers einmal mehr überfordert. Ein Strafstoss wurde in der 79. Minute fällig. Diesen verwandelte Captain Iseli zum 1:5. Reiniger – nochmals er also – setzte dann den Schlusspunkt in der letzten Minute des gesamthaft sehr fairen Spiels.

Drei Runden sind noch zu absolvieren. SC Siebnen (a), FC Wettswil-Bonstetten (h) und FC Horgen (h) heissen die verbleibenden Gegner. Das Erreichen des 5. Schlussrangs ist rechnerisch (und dank der Fairnesspunkte) noch möglich. Dazu fehlt es den Jungs um Spieler-Trainer Gren bestimmt nicht an sportlichem Ehrgeiz.

Aufstellung FCW: Huber; Cvetkovic, Nolfi, Gren, M. Iseli, Ljatifi, Alapinar, Reiniger, Lüönd, Baumberger, Reho; Auswechslungen: Dzemaili, Kukaj.



Fünf Tore konnte Yves Reiniger (r.) verbuchen.

Foto: Bruno Lendenmann



Das Hornroh Modern Alphon Quartet kommt nach Wollishofen.

Foto: zvg.

# Urklänge mit Weitsicht

Am Sonntag, 11. Juni, um 19.30 Uhr ist das originelle und weitherum bekannte Hornroh Modern Alphon Quartet im Rahmen von «Musik in St. Franziskus» in Wollishofen zu Gast.

Seit über 15 Jahren setzen sich Hornroh mit der Pflege, Erweiterung und Verbreitung hoch qualifizierter Alphornmusik auseinander. Dabei scheut das Basler Ensemble (fast) keinen Aufwand, präsentiert mit eigenen Produktionen oder in Zusammenarbeit mit anderen Kunstschaffenden das Instrument in immer neuen Kontexten.

Aktuellstes Zeugnis dieser Arbeit ist das Concerto grosso Nr. 1 für 4 Alphörner und grosses Orchester, das der Komponist Georg Friedrich Haas für Hornroh geschrieben hat und das mit den Sinfonieorchestern des Bayerischen Rundfunks, des ORF, des SWR und des Tonhalleorchesters Zürich mehrfach (und ur-)aufgeführt wurde. Im März 2017 folgten zudem noch zwei Aufführungen mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra. Das Erlebnis und Ergebnis mit dieser grossartigen Produktion haben Hornroh darin bestärkt, auch in eigenen Programmen Werke von zeitgenössischen Komponist/-innen der traditionellen Alphornmusik gegenüberzustellen.

Auch in ihrem neuen Programm Art und Brut folgen Hornroh diesem Konzept. Ausgangspunkt ist dabei die Komposition Brut, ein mehrsätziges Werk für vier verschieden gestimmte Alphörner, Büchel, Altposaune und Stimme, die Hornroh dem Basler Komponisten Lukas Langlotz in Auftrag gegeben haben. Im Konzertprogramm wird Brut einer Auswahl alter, traditioneller Schweizer Stücke gegenübergestellt. Die geschickte Kombination zweier so unterschiedlicher Stile verleiht dem Programm eine spannende Dramaturgie und lässt scheinbar Bekanntes in ganz anderem Licht erscheinen.

## Direkter Kontakt zum Publikum

Hornroh spielen auf Bühnen, in Kirchen, an Festivals, am Berghang oder in anderen originellen – auch extremen – Klangräumen. Durch den Einbezug eigener Stücke und durch Bewegung im jeweiligen Raum geht das ungewöhnliche Quartett gezielt auf die aktuelle Auftrittssituation ein und schafft damit einen direkten Kontakt zum Publikum. Dazu trägt auch der warme, der menschlichen Stimme so nahe Klang des Alphorns bei, der immer etwas tief Verborgenes, fast Archaisches in uns anspricht. Und schliesslich sind es auch die Instrumente (Alphörner, Büchel, Tierhörner und Stimme), die das Publikum in diesen besonderen Konzerten faszinie-

ren. Am Sonntag, 11. Juni, um 19.30 Uhr sind Hornroh in der Kirche St. Franziskus zu hören. Die Organisatoren sind gespannt, auf welche Weise der Raum dieser für musikalische Darbietungen so hervorragend geeigneten Kirche in das Konzert einbezogen werden wird.

## Art und Brut – das Programm

Bezug nehmend auf die vom Maler Jean Dubuffet geprägte Kunstgattung Art Brut, die Kunst und Rohheit zueinander in Beziehung setzt, trifft im neuen Hornroh-Programm reine Alphornharmonik, schlicht und zugleich kunstvoll interpretiert, auf archaische Klangkraft verschieden gestimmter Naturtonreihen. Das Alphorn kann, ganz im Sinne Dubuffets, als unakademisch bezeichnet werden – das Erlernen ist oft autodidaktisch –, naiv ist die Musik von Hornroh, wie auch die Komposition von Lukas Langlotz, aber keinesfalls. Sie lässt vielmehr vergessene Klangwelten aufblühen und bereichert unsere gewohnten Hörerfahrungen. Hornroh, das sind Balthasar Streiff, Michael Büttler, Jennifer Tauder und Lukas Briggen. (eing.)

Sonntag, 11. Juni 2017, 19.30 Uhr, Kirche St. Franziskus, Hornroh Modern Alphon Quartet, Urklänge mit Weitsicht – Art und Brut. Mit Balthasar Streiff, Michael Büttler, Jennifer Tauder, Lukas Briggen. Eintritt frei. Kollekte zur Deckung der Kosten.

# Wollishofer Kinderarzt wird für Lebenswerk ausgezeichnet

Fortsetzung von Seite 1

T-Shirt und Jeans, was automatisch eine gewisse Nähe zu den Kindern schafft.

## Uhr am Schuh statt Handgelenk

Seine Uhr trägt er nicht wie üblich am Handgelenk, sondern auf dem rechten Schuh. Nach dem Grund dafür gefragt, meinte er lakonisch: «So kann ich sie nicht mehr irgendwo liegen lassen, und so muss ich auch nicht verstohlen während eines Gesprächs auf das Handgelenk schauen.» In der Gruppenpraxis arbeiten neben Holtz zwei Physiotherapeutinnen, eine Ergotherapeutin, vier Psychologinnen und Psychologen, eine Lernberaterin und eine Musikpädagogin – jeweils in Teilzeit. Die ganze Praxis macht einen fröhlichen und kinderfreundlichen Eindruck. Die Kinder bekommen nach der Behandlung eine Überraschungskugel anstatt nur Pillen. Das nimmt bestimmt die Angst vor dem nächsten Arztbesuch.

Sein Engagement für Kinder und ihre Anliegen und sein Bedürfnis, das Wissen weiterzugeben, sind offensichtlich. So hatte er vor 18 Jahren die «Lehre für angehende Kinderärzte» mitentwickelt. Das Projekt ermöglichte bis heute 22 jungen Assistierenden, während den 6 bis 12 Monaten ihrer klinischen Ausbildung in der Gruppenpraxis «Kind im Zentrum» Erfahrung in der Praxispädiatrie zu erwerben.

Zuerst schauen sie zu, dann werden die Rollen vertauscht und Sepp Holtz schaut ihnen durch eine Einwegscheibe beim Untersuchen und Besprechen mit den Eltern zu – selbstverständlich mit dem Einverständnis der Beteiligten. Schliesslich arbeiten die Assistenten selbstständig und er ist nur noch bei Bedarf anwesend. Dieses Lehrmodell hat inzwischen schweizweit Nachahmer gefunden. Die praktische Weiterbildung der Assistenzärzte in seiner Praxis ist mit dem Kinderspital vertraglich festgelegt. Das Spital schickt ihm regel-

mässig Assistenzärzte, die diese Lehre absolvieren wollen. Der Vater von vier Kindern, und inzwischen auch Grossvater, ist überzeugt, dass sich dieser Aufwand lohnt, denn: «Kinder sind die lohnendste Investition, die es gibt.»

## Arbeit als Dozent

Holtz ist ausserdem an der Kinderklinik als klinischer Dozent tätig, wo er unzählige Kolleginnen und Kollegen in Lehrveranstaltungen der Abteilung Entwicklungspädiatrie unterrichtet. Anhand von Videos lehrt er hinzuschauen, aufzunehmen und weiterzugeben. «Das Video ist das Stethoskop des Entwicklungsspezialisten», meinte er im Gespräch. Der Entwicklungspädiater klärt ab und behandelt Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten ab dem Säuglingsalter. Auch beteiligte er sich massgeblich an neuen Lehrmodulen der Universität und wirkte als engagiertes Mitglied der Arbeitsgruppe Lehre am Kinderspital und ebenso an einem Lehrfilm für pädiatrische Un-

tersuchung für Studierende mit. Er unterrichtet an Studentenkursen, gibt Vorlesungen und nimmt Staatsexamen und Prüfungen des Ärzteverbands FMH ab. Durch seine faszinierende Erzählweise und seine einnehmende Ausstrahlung ist er geradezu prädestiniert, sein umfangreiches Wissen und seine Erfahrungen in Vorlesungen und Vorträgen weiterzugeben. An der Hotelfachschule Belvoir unterrichtet er zudem die Entwicklung des Essverhaltens bei Kindern. An der Schule für DentalhygienikerInnen zeigt er, wie Kinder über Vorbilder und Imitation Freude am Zähneputzen entdecken.

## Elternberatung per Podcast

Ein weiteres Anliegen – momentan sein Lieblingskind – ist die «Familienbande», ein Audio-Podcast, den er nach der Geburt seines Enkels ins Leben gerufen hatte. Dabei handelt es sich um Sendungen in Form von Podcasts für Eltern, die er zusammen mit dem Kinderspital und der Pro Ju-

ventute realisiert. Es geht um Fragen, die das Elternwerden und Elternsein mit sich bringen.

Im Alltag sind Mütter und Väter oft überfordert. In jeder Folge wird eine Frage thematisiert. Was tun, wenn das Baby nicht schläft? Soll ein Nuggi oder kein Nuggi gegeben werden? Im Trotzanfall, wie reagieren? Umgang mit dem Smartphone? In diesen Gesprächen, die auf Schweizerdeutsch geführt werden, gibt Sepp Holtz seiner Tochter Noa Empfehlungen und Ratschläge. Man kann sämtliche zwischen Vater und Tochter geführte Unterhaltungen anhören und den Podcast auch auf iTunes gratis abonnieren.

Bevor ihm jedoch dieser ehrenvolle Preis am 2. Juni verliehen wird, fährt er noch nach Armenien; dort unterrichtet er am Universitätskinderspital von Jerevan die Kinderärzte in Entwicklungspädiatrie, und dies bereits zum dritten Mal.

elternberatung.projuventute.ch/podcast  
www.kispi.uzh.ch/familienbande